Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1979-1980)
Heft: 15

Artikel: Aktion 78 : F+F Drahtschmiedli
Autor: Kau, Annebarbe
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1054868

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A K T I O N 7 8

F+F Drahtschmiedli

Annebarbe Kau

Eine Banane und zwei Eier habe ich gegessen.

"Ich liebe Dich, ich liebe dich, ich liebe dich,
ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich,
mh, mh, mh, mh, mh, mh...ahhhhh."

(Tonbandaufnahmen)

"In diesem Zusammenhang gehört das "Opfer", das als Nahrung dargebracht und von der Gottheit "gegessen" wird, was einen Akt der Einverleibung, das heisst der Verinnerlichung als Nach-Innennahme und der Bemächtigung, das heisst Machtstärkung zugleich, bedeutet."

E. Neumann - Ursprungsgeschichte des Bewusstseins -

Wenn man über eine Pfütze sprechen will,
sieht man das Meer dahinter.

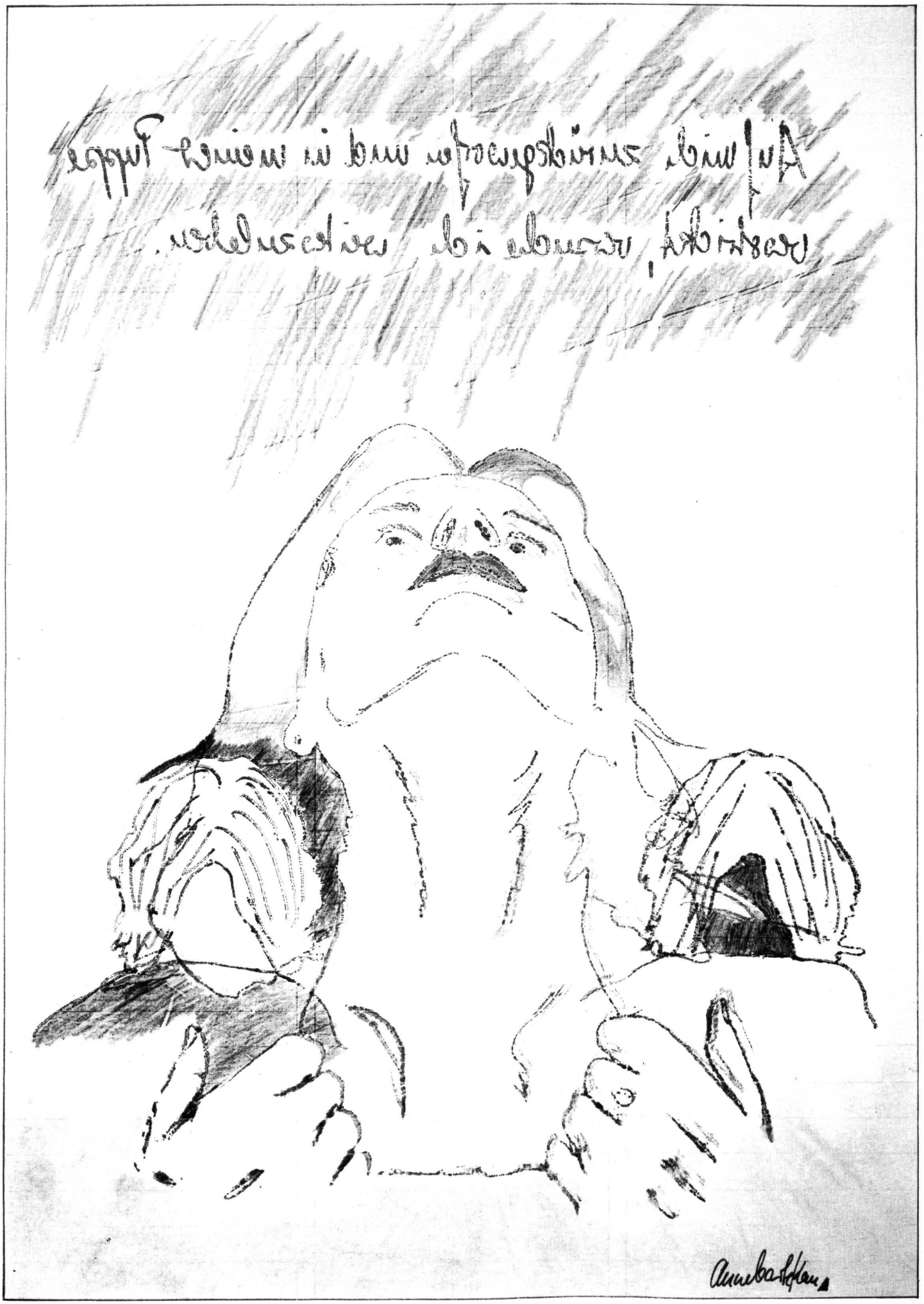
Ich bin 21 Jahre jung und habe schon früh mit Theaterspielen angefangen. Und immer wieder das Element des Theaters mithineingezogen, in den Kunstunterricht in der Schule bis zu Aktionen, die ich jetzt mache. Obwohl Aktionen nicht direkt etwas mit Theater zu tun haben. In der F+F habe ich Doris Stauffer kennengelernt und bei ihr meinen Wunsch, bewusst als Frau kreativ sein zu können, vertieft. Langsam habe ich dann auch begonnen zu zeichnen und malen, obwohl ich von zuhause aus als unbegabt gelte. Für mich ist es jedoch noch wichtig, dass ich Schülerin in der Klasse von Ulrike Rosenbach sein kann. Da ich dort auf eine frauenspezifische Art gefördert werde. Wie ich weiter gehen werde, weiss ich noch nicht.
Warum ich all dieses mache? Ich glaube, dass es mir selber eben Spass macht und ich bewusst leben kann, wenn ich die Möglichkeiten nutze, mich kreativ mitzuteilen. Ich hoffe, durch Aktionen, Zeichnungen usw. mit anderen Frauen und Männern kommunizieren zu können und ihnen Freude zu vermitteln. Aber auch Betroffenheit, Wut, Angst etc. Das ist längst nicht alles.

Ich würde mich freuen über Reaktionen.

Meine Adresse: Annebarbe Kau, Driburgerstrasse 12
D-4000 Düsseldorf 30

Für Interessentinnen:

Doris Stauffer
Frauenwerkstatt
Helmutstrasse 8
8004 Zürich

Ulrike Rosenbach
Schule für kreativen Feminismus
Hohenzollernring 36
D-5000 Köln

Titel des Bildes (Spiegelschrift): "Auf mich zurückgeworfen und in meinerPuppe verstrickt, versuche ich weiterzuleben."